



Fachhochschule verleiht Preise für Praxisprojekte

Wissenstransfer «Unsere Leute sind vom ersten Tag an einsetzbar», sagt OST-Rektor Daniel Seelhofer an der Verleihung des «Young Leader Awards». Der Praxisbezug unterscheidet die Fachhochschule – und deren Absolventinnen und Absolventen – von den Universitäten. Ein wichtiger Baustein dieser Praxisnähe seien die Praxisprojekte. Mit dem «Young Leader Award» prämiiert das Departement Wirtschaft der OST jedes Jahr die besten von ihnen.

Der erste Preis in der Kategorie Marktforschung geht an eine Gruppe von sechs Studentinnen. Das Team unter der Leitung von Nadia Bürge legte die Basis für den Strategieprozess der Erlenbacher Martin Stiftung. Denn die Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen am Zürichsee sieht sich mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Die fünf Studentinnen analysierten Stiftung

und Marktumfeld und leiteten vier Stossrichtungen für den weiteren Strategieprozess ab.

Platz zwei gewann in dieser Kategorie ein Projekt für die Filmproduktionsfirma Spectra Pix. Das Team erstellte einen Plan für die Finanzierung von Filmprojekten. Der dritte Preis ging an ein Projekt für das Softwareunternehmen Abacus.

Der erste Preis in der Kategorie Managementkonzeption ging an das Team um Projektleiter Luca Hagenmeyer. Auftraggeber war die Rorschacher Würth Finance – die Bank der Würth Gruppe. Ziel war es, die Suche nach Lieferanten für den ganzen Konzern zu erleichtern – mit einer Einkäuferplattform. In der Folge konzipierte das Team nicht nur eine solche Plattform, sondern programmierte auch einen Prototypen.

Den zweiten Preis erhielt ein Team, das das Gruppen-Reporting für die Tolus Group vereinfachte. Den dritten Preis erhielt ein Projekt für die School of Management der Fachhochschule Ost. (ken)